



### Die Deutsche Kirche auf dem Gendarmenmarkt in Berlin

Aus dem fast würfelförmigen Unterbau mit den würdevollen griechischen Tempelvorbauten schraubt sich der Turm in drehender Bewegung empor. Die Rundungen, die in der Untersicht entzückende Kurven ergeben, kehren in zahlreichen Wiederholungen wieder. Die Säulen verstärken die senkrechte Bewegung. Das Auge, das den Formen folgt, kann nicht mehr los — und das ist der Sinn dieses wie jeden Kirchturms: Zeigefinger in die Unendlichkeit zu sein.

*Die Abbildungen zu dem Aufsatz „Die Sprache der stummen Dinge“ stammen aus dem Werke „Die Kunst der Gotik“ von Hans Karlinger, das soeben im Propyläen-Verlag, Berlin, erschienen ist.*